

Bewusstlosigkeit mit vorhandener Atmung

- Patienten ansprechen und an den Schultern rütteln, sollte der Patient im Sitzen bewusstlos geworden sein, sollte dieser vorsichtig auf den Boden gelegt werden (Bild 1)
- Kopf leicht überstrecken, durch Kinn anheben (Atemwege freimachen – „verschluckte Zunge wird angehoben“, ggf. Erbrochenes aus dem Mundraum entfernen)
- **Atmung für ca. 10 sec kontrollieren:**
Eine Hand stützt den Unterkiefer gegen zurücksinken des Kopfes
Das Ohr und die Wange des Ersthelfers über den Mund / Nasenbereich des Bewusstlosen mit Blickrichtung auf den Brustkorb halten.
Dabei „hören / fühlen / sehen“ ob der Betroffene atmet – der Helfer sollte an seiner Wange „die Ausatmung“ fühlen; mit seinem Ohr ein Atemgeräusch wahrnehmen und mit dem Blick auf die Brust (geschlossene Jacke öffnen) sehen, ob sich diese (eine Hand auflegen) hebt und senkt. (Bild 2)
- Sollte eine **Atmung** in diesen 10 Sekunden **vorhanden** sein, so ist der Bewusstlose unverzüglich in die **stabile Seitenlage** zu legen.
- **Notruf absetzen!**
- Atmung weiterhin regelmäßig kontrollieren – hierbei eine Hand seitlich auf den Brustkorb legen und fühlen ob sich dieser hebt und senkt.



Bei einer bewusstlosen Person ist darauf zu achten, ob diese eine vorhandene Atmung hat, oder ob ein Atemstillstand besteht.
Ist eine Atmung vorhanden, so wird die bewusstlose Person in die stabile Seitenlage gelegt.
Besteht ein Atemstillstand, muss umgehend die Wiederbelebung durchgeführt werden.



Verbringen in die stabile Seitenlage

- Arm auf der Helferseite 90° vom Patienten aus strecken (1) und das vom Helfer gegenüberliegende Knie des Bewusstlosen (2) anwinkeln
- Den Bewusstlosen durch heranziehen im Schulter- und Hüftbereich zur Helferseite (3) drehen. Wenn vorhanden, die Brille abnehmen
- Kopf leicht überstrecken (tiefster Punkt*); Mund öffnen (4)
- Atmung permanent kontrollieren, hierzu eine Hand seitlich auf den Brustkorb legen (5) (an Wärmeerhalt durch Jacke / Decke etc. ist zu denken)
- **Notruf absetzen!** (6)



* Bei bewusstlosen Personen kann die Muskelspannung nachlassen, was zum Zurückfallen der Zunge und zum Entleeren des Magens führt. Damit die Person in der Seitenlage oder beim Aufwachen nicht erstickt (die Atemwege sind verlegt) muss der Kopf tief gelagert werden und der Mund geöffnet sein. Kein Kissen unterlegen! Der Mageninhalt muss ablaufen können“

